

Beschlußantrag

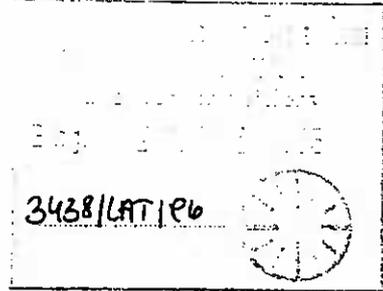
der ÖVP-Abgeordneten Dr. Johannes Hawlik und Dr. Ferdinand Maier, eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 29. März 1996, betreffend Wassersparmaßnahmen im Bereich der Gebäude und Wohnhäuser der Stadt Wien.

Neben Geschirrspül- und Waschmaschinen sind die Toiletteanlagen die größten Wasserverbraucher im Haushalt (rund 50 l pro Tag und Person). Herkömmliche WC-Anlagen zählen zu den größten Trinkwasserverschwendern überhaupt. Je nach Bauart faßt ein Spülkasten 9-12 Liter. Bei jeder Spülung entleert sich der Spülkasten komplett. Diese große Wassermenge könnte durch den verpflichtenden Einbau von modernen Stoppfern in den Spülkästen - neuerdings gibt es auch ein Zwei-Kammern-System (3 l bzw. 6 l jeweils) - wesentlich reduziert werden.

Die im Bereich der Stadt Wien befindlichen Toiletteanlagen sollten so eingerichtet werden, daß eine wesentliche Reduzierung des Wasserbedarfs gewährleistet erscheint.

Die gefertigten ÖVP-Abgeordneten stellen daher gemäß § 36 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag folgenden

Beschlußantrag:



Der Wiener Landtag wolle beschließen:

"Die Stadt Wien wird aufgefordert, in ihren Gebäuden und in den gemeindeeigenen Wohnbauten bei den Toiletteanlagen nur mehr wassersparende Systeme anzuwenden."

In formeller Hinsicht beantragen wir die Zuweisung dieses Antrages an die Herren amtsführenden Stadträte der Geschäftsgruppen "Umwelt und Verkehr" und "Wohnbau und Stadterneuerung".

Handwritten signatures of the representatives, including names like 'Hawlik', 'Maier', 'Karl', and 'F. F. F.'.